

# Schulnachrichten.

## I. Schulverfassung.

### Unterricht der einzelnen Klassen.

#### Prima. Ordinarius: Der Direktor.

Oberprima (I. A.) und Unterprima (I. B.) waren von einander gefondert im deutschen, einem Theile des lateinischen und griechischen und im französischen Unterricht. Die Ordinariatsgeschäfte der Unterprima versah Herr Oberlehrer Dr. Roudoff.

Religionslehre. 2 St. Wiederholung der allgemeinen katholischen Glaubenslehre. Aus der speziellen Glaubenslehre die Lehre von Gott dem Einen und Dreipersonlichen, von der Schöpfung, Erhaltung und Regierung der Welt; aus der Sittenlehre die Lehre vom Geetze, vom Gewissen und von der Freiheit. Nach Martin. Herr Religionslehrer Dr. Kleinbeidt.

Religionslehre für die evangelischen Schüler der oberen und mittleren Klassen. 2 St. — Die biblische Geschichte des Neuen Testaments nach Hollenbergs Handbuch. Lesen und Erklären des Evangeliums Mathaei nach dem deutschen Texte. Herr Pfarrer Leenderh.

Deutsch. I. A. 3 St. Die neuere deutsche Literatur in ihren Haupterscheinungen, in Verbindung mit fortlaufender Lektüre der im Lesebuch von Bone gegebenen Proben; Erklärung von Goethes Iphigenie und Schiller's Tell; Erörterung einiger Punkte aus der Rhetorik und Logik; Uebungen im Vortrag, im Anschluß an Berichte über die Privatlectüre; Leitung und Beurtheilung der Aufsätze. Der Direktor.

I. B. 3 St. Die Hauptabschnitte aus der Geschichte der älteren Literatur nebst Lektüre der in dem Handbuche von Bone enthaltenen Proben; Erklärung ausgewählter poetischer und prosaischer Stücke aus der neueren Literatur; Uebungen im Dektamiren und freien Vortrag; Leitung und Beurtheilung der Aufsätze. Herr Oberlehrer Hemmerling.

Themata zu den Aufsätzen in I. A.: 1. a) das Verdienst des Dichters um sein Vaterland. b) Wodurch ehrt das Volk seinen Dichter am besten? c) In wiefern können die Dichter als Bildner der Menschheit gelten? 2. Es ist leichter für sein Vaterland zu sterben als zu leben. 3. Die Missethat bestraft sich schon durch ihre Folgen. 4. Noth entwickelt Kraft (Klassenarbeit). 5. Worauf beruht die Ueberlegenheit Europa's über die andern Erdtheile? 6. Der Rhein, Deutschlands Strom, nicht Deutschlands Grenze. (Allegorische Dichtung). 7. Rede bei der Gedächtnißfeier einer Befreiungsschlacht. (Mit Benutzung von Plato's epitaphischer Rede im Menekenus). 8. Welche Bedeutung hat eine ruhmvolle Vergangenheit für ein Volk? (Klassenarbeit). 9. Charakteristik und Vergleichung zweier Hauptpersonen aus bekannten Dramen. 10. Der Freie. „Willst du, mein Sohn, frei bleiben, so lerne was Rechtes und halte dich genügend und nie blicke nach oben hinauf.“ Goethe. 11. a) Wie betätigt der studirende Jüngling seine Vaterlandsliebe? b) Selbstenmiß die Grundlage aufrichtiger Bescheidenheit und richtiger Selbstschätzung. („Man tadelt den, der seine Thaten wägt.“ — „Auch den, der wahren Werth zu stolz nicht achtet, Wie den, der falschen Werth zu eitel hebt.“ Goethe in der Iphigenie. I. 2.)

I. B. 1. a) In wiefern können die Dichter Bildner der Menschheit genannt werden? (mit besonderer Berücksichtigung Schiller's.) b) Welche Charaktere in den Dramen Schiller's gefallen mir am besten? c) Welche Lehren lassen sich aus Schiller's Balladen ziehen? 2. a) Alles Herrliche und Große ist nie von der Menge ausgegangen, sondern das Werk einzelner durch Geist und Tugend ausgezeichneter Männer. b) Ist das Sprüchwort wahr „Ehre verloren, Alles verloren“? 3. In wiefern kann der Reichthum die Vervollkommnung des Menschen fördern und hemmen? (Klassenarbeit). 4. a) Was bewog Sallust, sich vom Staatsdienst zurückzuziehen und Geschichte zu schreiben? (nach Sall. Bell. Jug. 1-4.) b) Ueber den Ausspruch de mortuis nil nisi bene! 5. Ueber die Feindesliebe bei den Alten (im Anschluß an Plato's Crito c. 10). 6. a) Ueber die Bedeutung der Iphigenie-Episode. b) Ueber das Unvortheilhafte der eiteln Ruhmsucht. 7. In wiefern sollen wir das Urtheil Anderer über uns berücksichtigen? (Klassenarbeit.) 8. a) In wiefern wird das Leben mit Recht ein Traum genannt? b) Des Lebens Müß läßt uns allein des Lebens Güter schätzen. 9. Sei du gut, dann wird's gut. 10. Aus welchen Gründen hat sich Sokrates von Staatsgeschäften fern gehalten? (im Anschluß an Plato's Apologie c. 19 u. folg.) 11. Welche Bedeutung hat eine ruhmvolle Vergangenheit für ein Volk? 12. Zufriedenheit und Gottseligkeit die besten Grundlagen der menschlichen Glückseligkeit.

Latein. 8 St. Lektüre I. A. und I. B. combinirt. a) Prosa Cic. Brutus. mit Auswahl und Tacitus Agricola (2 Bücher aus Livius wurden privatim gelesen und in der Klasse courtoisich durchgenommen). 3 St. b) Horaz Oden des 1. und 2. Buches; Erklärung in lateinischer Sprache. 2 St. — I. A. und I. B. gefondert, je 3 St. Correctur des lateinischen Penjums und des monatlichen Aufsatzes; Extemporalien; Memorir-, Stil- und Sprechübungen. Herr Oberlehrer Dr. Bogen.

Themata zu den lateinischen Aufsätzen in I. A.: 1. De commutatis Atheniensium reipublicae formis usque ad bella Persica. 2. Dignum laude virum Musa vetat mori. Hor. 3. Roma bis terrarum domina. 4. Homines aedium

Mathematik. 3 St. Arithmetik nach Schellen II. 10, 11, 12. Elemente der Algebra. Geometrie: Lehre von den Winkeln, den Dreiecken und den Parallelen. Herr Sommer.  
Zeichnen. 2 St. Nach Vorlegeblättern. Herr Küpers.

### 6. Quinta. Ordinarius: Herr Windhuser.

Religionslehre. 3 St. Die Lehre vom Glauben und vom Hauptgebote, nach dem Diöcesankatechismus. Aus der biblischen Geschichte: Alles Testament bis zur Zeit der Könige; nach van den Driesch. Herr Religionslehrer Dr. Kleinheidt.

(Die evangelischen Schüler dieser Klasse und der Sexta erhalten ihren Religionsunterricht an der evangelischen Elementarschule zusammen mit den Elementarschülern durch den Herrn Pfarrer Leenderg.)

Deutsch. 2 St. Gelesen, erklärt und memorirt wurden ausgewählte Stücke aus dem 1. Theile von Bone's Lesebuch. Alle acht Tage eine schriftliche Arbeit, abwechselnd Diktat und freier Aufsatz. Der Ordinarius.

Latein. 10 St. Wiederholung der regelmäßigen Formenlehre; die unregelmäßigen Verba, nach der Grammatik von Siberti. Uebersetzung der Übungsstücke aus Spieß. Wöchentlich ein Penjum. Der Ordinarius.

Französisch. 3 St. Die Formenlehre nach Ahn's Grammatik bis zu den Verben der 2. Conjugation (incl.) Uebersetzung der entsprechenden Übungsstücke aus der Grammatik. Alle 14 Tage ein Penjum. Der Ordinarius.

Geographie. 3 St. Physische und politische Geographie von Europa, nach Nieberding's Leitfaden und mit Zugrundelegung eines Handatlas (von Sydow oder Stieler). Übungen im Kartenzichnen. Herr Sommer.

Rechnen. 4 St. Die Dezimalbrüche. Auflösen der Aufgaben Schellen II. 1—10. Herr Sommer.

Schreiben. 3 St. Nach Vorlegeblättern. Herr Küpers.

Zeichnen. 2 St. Nach Vorlegeblättern. Herr Küpers.

### 7. Sexta. Ordinarius: Herr Gymnasiallehrer Köhler.

Religionslehre. 3 St. Der ganze Katechismus mit Ausnahme der mit Sternchen und Kreuzchen bezeichneten Fragen. Aus der biblischen Geschichte wurden die sonn- und feiertäglichen Evangelien memorirt und die ersten Abschnitte des Alten Testaments durchgenommen. Herr Religionslehrer Dr. Kleinheidt.

Deutsch. 3 St. Lese- und Memorir-Übungen aus Bone's Lesebuch, 1. Theil, mit den nöthigen sprachlichen und sachlichen Erläuterungen. Orthographische Übungen; kleine Aufsätze im Anschlusse an Gelesenes und Erklärtes. Der Ordinarius.

Latein. 10 St. Die regelmäßige Formenlehre nach Siberti; in Verbindung mit Uebersetzungen aus Spieß. Die Vokabeln wurden memorirt. Wöchentlich 2 schriftliche Arbeiten. Der Ordinarius.

Geographie. 3 St. Allgemeine Beschreibung des Erdbkörpers; Ozeanographie; Flüsse und Gebirge Europa's nach Nieberding, mit Benutzung des Schulatlas von Sydow oder Stieler. Kartenzichnen. Herr Sommer.

Rechnen. 4 St. Rechnen mit ganzen Zahlen und Brüchen; Resolution und Reduktion, Theilbarkeit der Zahlen, nach Schellen I. 1—4. Herr Sommer.

Schreiben. 3 St. Nach Vorschriften an der Schultafel und nach Vorlegeblättern. Herr Küpers.

Zeichnen. 2 St. Freies Handzeichnen nach Zeichnungen an der Schultafel, zum Theil nach Blättern. Herr Küpers.

### 8. Realklassen. Ordinarius: Herr Oberlehrer Dr. Ahn.

A. Obere Realklasse, parallel der Gymnasial-Tertia, B. Untere Realklasse parallel der Gymnasial-Quarta; beide nach dem bisherigen Organismus, der jedoch, wie weiterhin mitgetheilt wird, mit dem Ende dieses Jahres nicht ferner beizubehalten ist, combinirt mit den betreffenden Gymnasialklassen, mit Ausschluß des Lateinischen und Griechischen, wofür beide Klassen, theilweise unter sich combinirt, theilweise getrennt, folgenden Unterricht erhielten:

Französisch. 6 St. A. Praktische Übungen, schriftlich und mündlich, im Uebersetzen aus dem Deutschen ins Französische mit besonderer Rücksicht auf die Conversationsprache. Lektüre: Die fünf ersten Bücher der Geschichte Karls XII von Voltaire. — B. Praktische Übungen aus Ahn's Lehrgang I und II Curfus; mündliche und schriftliche Uebersetzung aus dem Französischen ins Deutsche und umgekehrt. Einübung der unregelmäßigen Zeitwörter. Diktir- und Memorir-Übungen. Der Ordinarius.

Englisch. 4 St. A. Ahn's englischer Lehrgang II. Curfus ganz durchgearbeitet, schriftlich und mündlich, mit vielfachen praktischen Übungen. — B. Ahn's englischer Lehrgang I. Curfus ganz durchgearbeitet. Der Ordinarius.

Deutsch. 2 St. Übungen im mündlichen Vortrag und in Anfertigung von Aufsätzen, besonders geschäftlichen für's bürgerliche Leben. Herr Sommer.

Mathematik und Naturlehre. 3 St. A. Angewandte Mathematik (Berechnung der Flächen- und Körper-Inhalte; Aufgaben zur Bestimmung des Gewichts und des Volumens der Körper); Ausziehen von Quadratwurzeln aus algebraischen Ausdrücken; Gleichungen des 1. und 2. Grades. — Anfangsgründe der Physik. — B. Praktisches Rechnen, nach Schellen. Herr Sommer.

Geographie. 2 St. Einleitung in die mathematische Geographie. Die politische Geographie Europa's, Asien's und Amerika's mit besonderer Berücksichtigung der Handelsbeziehungen. Herr Oberlehrer Dr. Roudolf.

Zeichnen. 2 St. Freies Handzeichnen und Architekturzeichnen nach den Blättern v. Le Blanc. Herr Küpers.

## Technischer Unterricht und sonstige Einrichtungen.

1. Zeichnen. Die besonderen Zeichenstunden der Realklassen sind so gelegt, daß an denselben auch Schüler der oberen Gymnasialklassen Theil nehmen können.

2. Gesang. Theoretischer Curfus und praktische Elementarübungen, in Serta 2 St., in Quinta 1 St., für die in die mittleren und oberen Klassen neu eingetretenen Schüler 1 St. Übungen im Chorgesang 2 St. und außerdem im gemeinsamen Kirchengesang zuweilen nach Bedürfnis, 1 St. Herr Musikdirektor Hartmann.

3. Turnen. Die gymnastischen Übungen finden im Sommer wöchentlich viermal in den Abendstunden von 6 bis 7 Uhr Statt, unter Leitung des technischen Hülfsllehrers Herrn Küpers, Montags und Donnerstags für die unteren und mittleren, Dienstags und Freitags für die oberen Klassen. An der Beaufsichtigung betheiligen sich sämtliche Lehrer abwechselnd.

4. Hodegetische Belehrungen über Zweck und Zusammenhang der Schulwissenschaften, sowie über den Unterschied der akademischen Studien von dem Gymnasial-Unterricht und über passende Einrichtung der ersteren, wurden den Schülern der oberen Klassen bei geeigneten Gelegenheiten, besonders im Anschlusse an die Bekanntmachung mit dem Prüfungs-Reglement, erteilt.

5. Hinsichtlich der Lehrbücher ist mit Genehmigung des königlichen Provinzial-Schul-Collegiums mittels Verfügung vom 1. Mai 1860 die Aenderung eingetreten, daß beim mathematischen Unterrichte der mittleren und oberen Klassen das Lehrbuch der Geometrie von Boyman und die Sammlung von Beispielen und Aufgaben von Heis nunmehr auch bei dem hiesigen Gymnasium successiv eingeführt werden an Stelle der bisher gebrauchten Lehrbücher von Meyer und Meier-Hirsch.

Kirchenordnung. Zur Kirche werden die Schüler täglich geführt, an den Wochentagen zu einer h. Messe unmittelbar vor dem Unterricht, an Sonn- und Feiertagen Vor- und Nachmittags. Wegen der Restaurations-Arbeiten in der Münsterkirche mußte der Kirchenbesuch an Wochentagen nach den Weihnachtsferien dahin abgeändert werden, daß die Schulmesse in der Hospitalkirche gehalten, und zu derselben, wegen Beschränktheit des Raumes, jedesmal nur die Hälfte der Schüler geführt wird, abwechselnd einen um den andern Tag, das eine Mal I, II A und V, das andere Mal die übrigen Klassen. Hossentlich wird mit dem Beginne des neuen Schuljahres die Benutzung der Münsterkirche ganz in der früheren Weise wieder möglich werden. — Zu den h. Sacramenten der Buße und Communion werden die Schüler alle 5 bis 6 Wochen geleitet, in der Regel in zwei Abtheilungen an zwei hintereinander folgenden Sonn- oder Festtagen. Zur österlichen Communion gingen Lehrer und Schüler am 29. April, resp. 2. Mai. — An den Communiontagen wird die Predigt während der Nachmittagsandacht, an den übrigen Sonn- und Feiertagen während der h. Messe gehalten.

Häusliche Beaufsichtigung. Für häusliche Ordnung, regelmäßigen Fleiß und sittlichen Wandel wird insbesondere dadurch gesorgt, daß die Schüler des Abends von einer bestimmten Stunde ab, die nach der verschiedenen Tageslänge von Zeit zu Zeit festgesetzt wird, sich nicht aus ihren Wohnungen entfernen dürfen und alsdann Besuche vom Director oder den Klassenlehrern zu gewärtigen haben.

Ferien. Gemäß den allgemeinen Bestimmungen über die Anordnung der Ferien fanden im Laufe dieses Schuljahres folgende Ferien Statt:

- a) die Weihnachtsferien vom 24. Dezember bis 2. Januar;
- b) Montag und Dienstag nach Ostmihl (20. und 21. Februar);
- c) die Osterferien vom 3. bis 20. April;
- d) um Pfingsten, Samstag vor und Dienstag nach den Festtagen.

Ferner wurde der Unterricht aller Klassen ausgesetzt:

- a) Allerseelentag, den 2. November, Vormittags;
- b) am 10. November, wegen der auf 10 Uhr Vormittags anberaumten Schillerfeier;
- c) am 21. Juni, Vormittags, wegen der kirchlichen Feier zur Verehrung des h. Moseus;
- d) am 24. und 25. Juli, wegen der an diesen beiden Tagen abgehaltenen Abiturienten-Prüfung.

Die Herbstferien sind mittels Verfügung des königlichen Provinzial-Schul-Collegiums allgemein dahin festgesetzt, daß der Unterricht vom Dienstag den 4. September ab eingeseht wird und am Dienstag den 9. Oktober wieder beginnt.

Von Verordnungen der vorgesehten Behörden sind folgende von allgemeinerem Interesse:

1. Circular-Erlaß des königlichen Provinzial-Schul-Collegiums vom 10. Mai 1860, worin, unter Verweisung auf frühere desfallsige Erlasse, daran erinnert wird, daß nach wie vor für sämtliche Gymnasien der Rheinprovinz ein achtfähriger Curfus, je ein Jahr für die vier unteren, je zwei Jahre für die beiden oberen Klassen festgesetzt bleibt, für die Schüler der Tertia aber, welche in der mit besonderer Strenge anzustellenden Recensionsprüfung auch nur in einem Hauptunterrichtsgegenstände für Secunda nicht reif befunden werden, in der Tertia ein zweifähriger Curfus eintreten soll.

2. Die unter dem 6. October 1859 von des Herrn Ministers von Bethmann-Hollweg Excellenz erlassene Unterrichts- und Prüfungs-Ordnung der Realschulen nebst den dazu gehörigen Erläuterungen, der Direction mitgetheilt Seitens des königlichen Provinzial-Schul-Collegiums mittels besonderer Verfügung vom 29. October, mit der Aufgabe, daß nunmehr auch die Einrichtung der mit dem hiesigen Gymnasium verbundenen Realklassen nach Maßgabe dieser neuen Realschul-Ordnung zu gestalten sei. Um diese Umgestaltung ganz den Anforderungen entsprechend zu bewirken, wäre ein weiterer jährlicher Zuschuß zu den Bedürfnissen der Anstalt Seitens der Stadt im Verlaufe von mindestens 3000 Thaler und außerdem zur Einrichtung neuer Schulsäle und zur Beschaffung des vorchriftsmäßigen Apparates eine kaum minder ansehnliche Summe erforderlich. Die im Schooße des Gymnasial-Curatoriums sowie der Stadtverordneten-Versammlung über diese Angelegenheit auf's Ernstlichste gepflogenen Verhandlungen haben am 2. August d. J. in sofern ihre vorläufige Erledigung gefunden, als die Stadtverordneten sich mit dem bezüglichen Vorschlage des Gymnasial-Curatoriums einverstanden erklärt haben, nach welchem den Realklassen die vorchriftsmäßige Einrichtung einstweilen nicht gegeben, sondern den vom Griechischen dispensirten Schülern ein erweiterter Unterricht in der französischen und englischen Sprache ertheilt werden soll. Vor Ablauf des dritten Jahres, also im Frühjahr 1863, soll auf Grund der gewonnenen Erfahrungen näher berathen und beschloffen werden, ob die also getroffene Einrichtung als zweckentsprechend beizubehalten, oder zur Bildung vorchriftsmäßig getrennter Realklassen überzugehen sei. — Die bisherige Einrichtung der Realklassen findet sonach von diesem Herbst an nicht mehr Statt. Gesuche um Dispensation vom Griechischen sind durch die Eltern oder Vormünder der betreffenden Schüler vor dem Beginne des neuen Schuljahres bei der Direction einzureichen.

## II. Chronik der Anstalt.

Das Schuljahr 1859—60 wurde Donnerstag den 6. October 1859 in üblicher Weise mit einem feierlichen Hochamte in der Münsterkirche eröffnet, nachdem Tags vorher die Prüfung der neu angemeldeten Schüler, sowie die noch rückständigen Ascensionsprüfungen vorgenommen worden.

Am 15. October wohnten Lehrer und Schüler der Anstalt dem zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs in der Münsterkirche angeordneten feierlichen Hochamte bei.

Am 10. November fand auf dem Kaufhaussaale die Schulfeier zum Ehrengedächtnisse Schiller's Statt, worüber der vorgedruckte Bericht das Nähere angibt.

Der Sonntag Trinitatis (3. Juni) war für die Anstalt zugleich das Fest der ersten heiligen Communion von 20 Schülern der drei untern Klassen, welche dazu der Herr Religionslehrer Dr. Kleinheidt mittels besonderer Unterrichtes vorbereitet hatte.

Dienstag den 7. August hatte die Anstalt die Ehre, den Geheimen Ober-Regierungsrath und vortragenden Rath im Ministerium der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten Herrn Dr. Brüggemann in ihrer Mitte verweilen zu sehen; welcher die Schule einer Revision unterzog, indem er dem Unterricht in den einzelnen Klassen beiwohnte und insbesondere den Leistungen derjenigen Lehrer, welche seit seiner letzten Anwesenheit (im Sommer 1853) bei der Anstalt neu eingetreten sind, sein Augenmerk widmete. Lehrern wie Schülern ist die wohlwollende Theilnahme, welche der Herr Ministerial-Referent für das Gedeihen der Anstalt an den Tag legte, überaus erfreulich gewesen und allerseits eine Ermunterung zu weiterem pflichttreuen Streben geworden.

Zu dem Lehrer-Collegium trat im Laufe des Schuljahres durch den im ersten Trimester erfolgten Wechsel des Religionslehrers eine Veränderung ein. Herr Religionslehrer Franz Eschweiler, welcher seit dem Jahre 1847 an der hiesigen Anstalt thätig gewesen, schied am 20. October 1859 aus dem Lehrer-Collegium aus, um im Pfarramte die ihm von seiner geistlichen Oberbehörde übertragene Stelle als Obergpfarrer in Schleiden zu übernehmen. Seine Amtsgenossen sowohl wie die Schüler der Anstalt gaben dem Scheidenden auf mehrfache Art Beweise herzlichster Ergebenheit und treuer Anhänglichkeit; woraus zugleich sich erkennen ließ, in wie hohem Grade ersprießlich und segensreich sein Wirken an der Anstalt gewesen ist. Zu der so erledigten Stelle wurde Seitens des Gymnasial-Curatoriums der Repetent im katholischen theologischen Convikto zu Bonn, Herr Ludger Kleinheidt, Doct. theol., berufen, und trat derselbe, sobald er aus seinem bisherigen Amte entlassen und ihm durch Seine Eminenz den Herrn Cardinal-Erzbischof von Köln die zur Uebernahme des neuen Amtes erforderliche Autorisation unter dem 27. Dezember ertheilt war, Anfangs Januar in seine hiesigen Funktionen ein. Die definitive Anstellung desselben als Religionslehrer der Anstalt sowie seine Vereidung durch den Gymnasial-Direktor erfolgte am 20. Mai, nachdem seine Berufung mittels Verfügung des königlichen Provinzial-Schul-Collegiums zu Coblenz vom 7. Mai die landesherrliche Bestätigung erhalten hatte.

## Uebersichtstabelle über die Vertheilung des Unterrichts im Schuljahre 1859—1860.

(Die beigefügten Ziffern bezeichnen die Anzahl der wöchentlichen Lektionen.)

	Prima.		Ober- sekunda.	Unter- sekunda.	Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Real- klassen.
	A.	B.							
1. Director Dr. Mena, Ordinarius der I A.	Deutsch 3 Griechisch 4		Griechisch 4		Lateta 2				
2. Oberlehrer Dr. Bogen, Ordinarius der II B.	Lateta 5 Lateta 3	Lateta 3		Lateta 8 Griechisch 2					
3. Oberlehrer Hemmerling, Ordinarius der II A.	Deutsch 3 Griechisch 4 Griechisch 2		Lateta 8 Griechisch 2 Deutsch 2						
4. Oberlehrer Dr. Roudolf, Ordinarius der I B.	Mathematik 4 Physik 2		Mathemat. 4 Physik 1	Mathemat. 4 Physik 1	Mathemat. 3 Naturf. 2				Geograph. 2
5. Religionslehrer Dr. Kleinheidt.	Religionslehre 2 Hebräisch 2		Religionsl. 2 Hebräisch 2	Religionsl. 2	Religionsl. 2	Religionsl. 2	Religionsl. 3	Religionsl. 3	
6. Oberlehrer Dr. Ahn, Ordinarius der Realklassen.	Franzöf. 2	Franzöf. 2	Franzöfisch 2						Franzöfisch 6 A2 <sup>2</sup> /2, B2 <sup>2</sup> /2 Englisch 4 (A2, B2)
7. Oberlehrer Quosch, Ordinarius der IV.	Geschichte 3		Geschichte 3	Geschichte 3	Lateta 8 Griechisch 6				
8. Gymnasiallehrer Waldener, Ordinarius der IV.			Lateta 2		Deutsch 2 Franzöfisch 2 Geschichte u. Geogr. 3	Lateta 10 Deutsch 2			
9. Gymnasiallehrer Köhler, Ordinarius der VI.				Deutsch 2 Griechisch 4 Lateta 2			Lateta 10 Deutsch 3		
10. Commissarischer Lehrer Sommer.					Mathemat. 3 Franzöfisch 2	Rechnen 4 Geogr. 3	Rechnen 4 Geogr. 3	Mathemat. 3 Deutsch 2	
11. Commissarischer Lehrer Windhauer, Ordinarius der V.					Griechisch 6 Geschichte u. Geogr. 3	Lateta 10 Deutsch 2 Franzöfisch 3			
12. Musikdirector Hartmann, Gesangslehrer.							Singen 1	Singen 2	
13. Technischer Hülflehrer Maler Küpers.						Zeichnen 2	Schreiben 3 Zeichnen 2	Schreiben 3 Zeichnen 2	Zeichnen 2
14. Pfarrer Leenderh.									Religionslehre für die evangelischen Schüler 2 St.

### III. Statistische Nachrichten.

Das Gymnasial-Curatorium besteht gegenwärtig aus folgenden Mitgliedern:

- |   |                                 |
|---|---------------------------------|
| 1. Herr Bürgermeister Ridder, Präses.           | 5. Herr Med. Doct. Hellersberg. |
| 2. Herr Oberpfarrer Buschmann, zugleich Commis- | 6. Herr Notar Uhrweiler.        |
| sarius bei den Abiturienten-Prüfungen.          | 7. Herr Kaufmann P. Selz.       |
| 3. Herr Pfarrer Leenderh.                       | 8. Der Gymnasial-Director.      |
| 4. Herr Notar Graeff.                           |                                 |

Das Lehrer-Personal ist auf der vorangehenden Uebersichtstabelle verzeichnet.

Schülerzahl. Von den am Ende des vorigen Jahres vorhandenen 244 Schülern gingen 19 zur Universität, 24 zu anderen Lehranstalten oder zu anderweitigen Beschäftigungen über. Die Zahl der zurückgekehrten belief sich hiernach auf 201, wozu im Anfange des Schuljahres 66 neue Schüler kamen, und weiterhin im Laufe des Jahres 8; so daß die Summe im Ganzen 275 betrug. Darunter katholische 254, evangelische 15, jüdische 6; zur Stadtgemeinde

gehörige 126, auswärtige 149. Von den auswärtigen Schülern waren 47 Nummen des erzbischöflichen Seminarium puerorum. Im Laufe dieses Jahres sind 40 Schüler abgegangen, und es beläuft sich die Frequenz am Ende auf 235. Auf die einzelnen Klassen vertheilen sich diese Frequenzsummen folgendermaßen:

	Frequenz			Von der Gesamtsumme waren				
	im	überhaupt	am	a.		b.		c.
	1. Trimester		Schlusse.	Einheimische	Auswärtige	katholisch	evangelisch	jüdisch
Ober-Prima . . . . .	12	12	11	3	9	12	—	—
Unter-Prima . . . . .	23	23	21	7	16	22	1	—
Ober-Secunda . . . . .	32	33	28	12	21	32	1	—
Unter-Secunda . . . . .	40	40	30	7	33	40	—	—
Tertia . . . . .	32	35	32	9	26	32	2	1
Quarta . . . . .	33	35	29	17	18	32	3	—
Quinta . . . . .	51	52	49	35	17	50	1	1
Sexta . . . . .	33	34	27	28	6	25	6	3
Obere Realklasse (III) . . . . .	5	5	4	5	—	3	1	1
Untere Realklasse (IV) . . . . .	6	6	4	3	2	6	—	—
Summa . . . . .	267	275	235	126	149	254	15	6

Abiturienten. Mit dem Schlusse des Schuljahres werden die nachbenannten 11 Oberprimaner, denen in der am 24. und 25. Juli unter Vorsitz des Provinzial-Schul-Rathes Herrn Dr. Lucas gehaltenen Prüfung das Zeugniß der Reife zuerkannt worden ist, entlassen werden.

Namen.	Geburtsort.	Alter.	Berufsfach.
1. Sigismund Bündgens	Schweiler, Landkreis Aachen	20 Jahre, geb. den 24. Juli 1840	Theologie.
2. Joseph Buson	Neuß	20 " " " 30. Oktober 1839	Theologie.
3. Albert Paffen	Neuß	19 " " " 15. April 1841	Baufach.
4. Peter Julius Kemmers	Coblenz	21 " " " 29. April 1839	Baufach.
5. Jakob Scheuffgen	Soller, Kreis Düren	17 " " " 28. November 1842	Theologie.
6. Arthur Schrid	Grefeld	19 " " " 22. August 1841	Medizin.
7. Joseph Schüller	Neuß	19 " " " 26. Mai 1841	Theologie.
8. Wilhelm Ulfey	Waldorf, Kreis Bonn	21 " " " 8. Februar 1839	Theologie.
9. Peter August Wartmann	M. Gladbach	21 " " " 30. Dezember 1838	Theologie.
10. Oskar von Werder	Cöln	19 " " " 3. September 1841	Theologie.
11. Heinrich Wessig	Jüchen, Kreis Grevenbroich	19 " " " 24. September 1840	Theologie.

Alle 11 sind katholischer Confession. Vier derselben (Bündgens, Scheuffgen, Wartmann und von Werder) sind Nummen des erzbischöflichen Seminarium puerorum. Dem erstgenannten wurde die mündliche Prüfung erlassen.

Für die schriftliche Prüfung waren folgende Aufgaben gestellt:

1. Religions-Aufsatz: Kurze Angabe der Kennzeichen einer göttlichen Offenbarung und Anwendung derselben auf das Christenthum.

2. Deutscher Aufsatz: Das Glück ist für Manche eine größere Klippe als das Unglück.

3. Lateinischer Aufsatz: Honos alit artes, iacentque ea semper, quae apud nosque improbantur. (Cic. Tuscul. I. 2.)

4. Für das lateinische Extemporale ein deutsches Diktat, nach Eichstädt ed. Weissenborn, p. 512.

5. Für das griechische Scriptum ein deutsches Diktat, zusammengestellt aus Herodot. 7, 5—8.

6. Französische Arbeit: Uebersetzung eines Stückes von A. W. v. Schlegel („Das Todtengericht.“)

7. Mathematische Arbeit: a) Wie viel Jahre hindurch kann Jemand eine Jahresrente von 1001,5 Thaler genießen, wenn er baar 10,000 Thaler zahlt und die Zinsen zu 4% gerechnet werden? — b) Gegeben ist die Summe aus der Diagonale und Seite eines Quadrats; einen analytischen Ausdruck für die Seite zu finden und denselben zu construiren. — c) Gegeben sind von einem Dreiecke zwei Winkel und der Radius des eingeschriebenen Kreises; das Dreieck zu construiren und die fehlenden Stücke zu berechnen, wenn der Radius  $R = 10'$ , der eine Winkel  $\alpha = 45^\circ 12' 10''$  und der andere  $\beta = 68^\circ 20' 25''$  ist. — d) Der Inhalt eines normalen Cylinders sei gegeben; der Radius des Grundkreises verhalte sich zur Höhe wie  $m : n$ ; zu bestimmen den Radius der Grundebene, die Höhe, den Mantel und die Oberfläche des Cylinders.

8. Gebräuchliche Arbeit: Uebersetzung und Analyse von Gen. 37, 5—11.

## Lehrmittel.

Die Gymnasialbibliothek wurde auch in diesem Jahre durch Verwendung der etatsmäßigen und anderweit hierfür disponibel gestellten Fonds ansehnlich vermehrt. Theils neu angeschafft, theils antiquarisch erworben wurden in den beiden letzten Jahren:

Fortsetzungen: Geschichte der Deutschen Literatur mit Proben, von H. Kurz. — Synchronistische Geschichte des Mittelalters von Damberger. — Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik. — Zeitschrift für das Gymnasialwesen, von J. Müll. — Centralblatt für das gesammte Unterrichtsweisen in Preußen. — Amtsblatt der Regierung zu Düsseldorf. (Dies in Gemäßheit einer Bestimmung des königlichen Provinzial-Schul-Collegiums zu Coblenz vom 10. März 1859.)

Griechische und Römische Klassiker: Hesiodi Carmina, Apollonii Argonautica etc. Paris. Didot. — Theophrasti Characteres etc. ib. — Polybii Histor. Graece et lat. ib. — Geographi Graeci minores. Ill. Müller. ib. — Aeschylea Orestia. P. I. Agamemnon. Ed. C. G. Haupt. — Platonis dialogor. delectus c. lat. interpr. F. A. Wolfii. — Van Heusde Specimen crit. in Platonem. — Xenophontis de Socrate commentarii Rec. R. Kühner. — Demosthenis or. adv. Leptinem. Edit. Wolf. rep. Bremius. — Choerili Samii quae supersunt coll. Naekius. — Babrii fabulae Aesopaeae ed. Schneidewin. — Babrios Fabeln, überf. von Herpberg. — Dionysii Halic. de compos. verb. gr. et lat. ed. Schaefer. — Collectio epistolarum graecorum rec. Orell. — Opuscula graecorum veterum sententiosa et moralia coll. Orell. 2 Voll. — Dionis Chrysostomi Orationes ed. Reiske. 2 Voll. — Aeliani de natura animalium libri ill. Fr. Jacobs. 2 Voll. — Aristaceti Epistolae. Rec. Boissonade. — Bastii Epist. crit. super Antonino Lib., Parthenio et Aristaceto. — Lucian's sämtliche Werke, überf. von C. M. Wieland. 6 Bde. — Epistolae Ignatii Martyris ed. Is. Voss 1646. — Julii Pollucis Onomasticon cur. G. Dindorf. 5 Voll. — Phrynichi Eclogae nominum et verb. Atticorum cur. de Pauw. — Auctarium lexicorum graecorum ed. Osann. 4<sup>o</sup>. — Bom Corpus Hist. Byzant. Bonn.: P. I. Dexippi, Eunapii etc. histor. reliquiae. — Georgius Syncellus et Nicephorus. 2 Voll. — Chronicon Paschale. 2 Voll. — Joannes Lydus. — Joannis Zonarae Annales. 2 Voll.

Ciceronis de legibus libri, rec. Moser et Creuzer. — Cicer. oratio de praetura Siciliensi, von Creuzer und Moser. — Cicero's sämtliche Briefe, überf. und erläutert von C. M. Wieland. 7 Bde. — Livii Hist. lib. XXI. et XXII. Mit Anmerkungen von Fabri. — Ter. Varronis de lingua lat. libri. Rec. Spengel. — Quintiliani de institut. orat. libri. Rec. Spalding. Ind. cur. Zumpt. Lexicon Quintil. cur. Bonnell. 6 Voll. — Prisciani Gramm. opera rec. Krehl. 2 Voll. — Tibulli carmina Heynii ed. quarta aucta obs. Wunderlich. — Sillii Italici Punicorum libri ill. Ernesti. 2 Voll. — Statii Opera ed. Fr. Duebner. — Lactantii Opera c. notis Thysii. — Minucii Felicis Octavius c. obs. Rigaltii. — Arnobii disputat. adv. gentes. Ill. Orell. 2 Voll. — Jurisprudentia vetus Ante-Justiniana ex rec. Schulding. ed. Ayrer. 1737. 4<sup>o</sup>. — Domitii Ulpiani Fragmenta et incerti auct. collatio legum Mosaicarum, ed. Cannegieter. 1774. 4<sup>o</sup>. — Codices Gregorianus Hermogenianus Theodosianus. Ed. Haenel. 4<sup>o</sup>. — Corpus Juris civilis rec. Gebauer et Spangenberg. 2 Voll. 4<sup>o</sup>.

Grammatische und hebräische Werke: Spitzner, de versu Graecorum heroico, maxime homerico — Lateinische Stilistik von Kägelbach. 3. Aufl. — Etymologisch-Mythologische Andeutungen, von C. Schwent. — Fr. Diez, Grammatik der Romanischen Sprachen. 2. Bd. — Krafft, Versuch einer vergleichenden Grammatik der lateinischen, italienischen, spanischen, portugiesischen, französischen und englischen Sprache. 4<sup>o</sup>. — Notions Élémentaires de grammaire comparée par Egger. — Saupe, Thesen zu lateinischen Aufsätzen. — Vering, Repertorium von Aufgaben in deutscher, lateinischer und französischer Sprache. — Löbell, Grundzüge einer Methodik des geschichtlichen Unterrichts auf Gymnasien.

Bibliographische und archäologische Werke: Ubrici, Geschichte der hellenischen Dichtung. 2 Bde. — Creuzer, die historische Kunst der Griechen. — C. Fr. Hermann, Geschichte und System der Platonischen Philosophie. — Elementa Epigraphica Graecae ser. Franz. 4<sup>o</sup>. — Wachsmuth, Hellenische Alterthumskunde. 4 Bde. — N. Bach, die Staats-haushaltung der Athener. 2 Bde. und 1 Heft Inschriften. — Dasselbe, 2. Ausg. 3 Bde. und 1 Heft Inschriften. — Weiste, Prometheus und seine Mythentheil. — Krause, Ibeagenes oder Darstellung der Gymnastik der Hellenen. — Schoemann, Antiquitates iuris publici Graecorum. — Platner, Beiträge zur Kenntniß des Attischen Rechts. — Krause, Geschichte der Erziehung, des Unterrichts und der Bildung bei den Griechen und Römern. — Harles, Introductio in notitiam literaturae romanae. 2 Voll. — Schoemann, Bibliotheca historico-literaria Patrum Latinorum. 2 Voll. — Niebuhr, Beiträge über römische Alterthümer, herausgegeben von Isler. — L. Lange, Römische Alterthümer. — Preller, Römische Mythologie. — W. Rein, das Criminalrecht der Römer. — Burchardi, Lehrbuch des Römischen Rechts. 2 Bde. — Meiners, Geschichte des Verfalls der Sitten u. s. w. der Römer. — Heeren, Geschichte des Studiums der klassischen Literatur. 2 Bde. — Heynii Opuscula academica. 6 Voll. — Boettigeri Opuscula acad. ed. Sillig. — Karl Lachmann, Eine Biographie von M. Herp.

Historische Werke: C. Ritter, Vorhalle Europäischer Völkergeschichte. — W. Robertson's historische Unternehmung über die Kenntniße der Alten von Indien. Aus dem Engl. von G. Forster. — Vitae Iphicratis, Chabriae, Timothei Athen. Ser. Rehdantz. 4<sup>o</sup>. — Pighii Annales magistratum romanorum. fol. — Peter, Geschichte Roms. — Manio, Leben Constantins des Großen. — Codex Inscriptionum rom. Rheni von Steiner. 2 Bde. — Lafomblet, Urkundenbuch für die Geschichte des Niederrheins. 4. Bd. — Montanus, die Vorzeit der Länder Cleve-Marl, Jülich-Berg und Westfalen. 2 Bde. — Girdrer, Geschichte des Urchristenthums. 3 Bde. — Schröder, Gustav Adolph, König von Schweden und seine Zeit. — Zacharia, Deutsches Staats- und Bundesrecht. — Briefwechsel zwischen Genz und J. von Müller. — A. W. Schmidt, Preußens deutsche Politik. — König, Denkwürdigkeiten des Generals Sidemeyer. — Schaffner, Geschichte der Rechtsverfassung Frankreichs. — Lappenberg, Geschichte von England. — The history of the Anglo-Saxons by Sharon Turner. 2 Bände. — De Solme, die Constitution Englands. — Darstellung der innern Verwaltung Groß-

britanniens v. L. Freibern von Vinde. Herausg. v. L. G. Niebuhr, 1815. — Nelson's Leben v. Southey. A. d. Englischen. — Hugo Grotius nach seinen Schriften dargestellt v. H. Luden.

Geographische und naturwissenschaftliche Werke: C. Ritter, die Erdkunde im Verhältnis zur Natur und zur Geschichte der Menschen. 1. und 2. Theil. 1817, 1818. — Al. von Humboldt, Ansichten der Natur. 2 Bde. — Agassiz und seiner Freunde geologische Alpenreisen. — Lebell, Reisebriefe aus Belgien. — Kohl, Land und Leute der britischen Inseln. 3 Bde. — England, v. J. Benedey 2 Bde. — Mügge, Schweden im Jahr 1843. — Bodensiedt, die Völker des Kaukasus und ihre Freiheitskämpfe. — Dersted, der Geist in der Natur. A. d. Dänischen. — Jaak Newton's Leben nebst einer Darstellung seiner Entdeckungen von Brewster, überf. von Goldberg. — J. Müller, Lehrbuch der Physik und Meteorologie. 5. Aufl. 3 Bde.

Deutsche Literatur: Graff, Althochdeutscher Sprachschatz, oder Wörterbuch der Althochdeutschen Sprache. 4 Bde. 4<sup>o</sup>. — Wadernagel, Altddeutsches Lesebuch. 2 Aufl. — Alfias, die heiligen Schriften in gothischer Sprache mit griech. und lat. Texte, v. Wasmann. — Konrad's von Würzburg goldene Schmiede, v. W. Grimm. — Geschichte der deutschen Literatur, v. W. Wadernagel. — Barthold, Geschichte der fruchtbringenden Gesellschaft. — Brodes, Jüdisches Vergnügen in Gott. — F. Winkelmann's Geschichte der Kunst des Alterthums. Wien. 1776. 3 Bde. 4<sup>o</sup>. — Herder, Ideen zur Philosophie der Geschichte der Menschheit. 1784. — Garve, Versuche über verschiedene Gegenstände aus der Moral, der Literatur und dem gesellschaftl. Leben. 5 Bde. — Tieck's sämtliche Werke. 4. Aufl. — Dürichs, Schiller's Dichtungen. 3 Bde. — Hoffmeister, Schiller's Leben, Geistesentwicklung und Werke. 5 Bde. — Leben und Briefe von Adalbert von Chamisso, herausg. v. Gitzig. — Corinna oder Italien, von Frau von Staël, überf. von Fr. v. Schlegel. 4 Theile. — Götner, das moderne Drama.

Philosophische und theologische Werke: Schelling, Vorlesungen über die Methode des akademischen Studiums. 2. Ausg. — Al. Schmidt, Beleuchtung der neuen Schelling'schen Lehre. — Staudenmaier, Darstellung und Kritik des Hegel'schen Systems. — J. H. Fichte, System der Ethik. — Krüger, die theologischen Lehren der griechischen Denker. — Lutterbeck, die Neutestamentlichen Lehrbegriffe.

Musikalien: Orgelbegleitung zu den Choralen des kölnischen Graduales, bearb. v. A. Frischen. — Römische Choräle nach dem Graduale Romanum und Antiphonarium. Herausg. v. Dem. — Erst, Frische Lieder und Gesänge. Heft 1. und 2. — Lieder zum Gebrauche beim katholischen Gottesdienst, für gemischten Chor, bearbeitet von J. H. Könen. 25 Exemplare.

Als Geschenke kamen der Schule in diesem Jahre folgende Werke zu, wofür der Direktor im Namen der Anstalt den verbindlichen Dank sagt: durch Vermittlung des Kön. Provinzial Schul-Collegiums: Bestimmungen über die Organisation der Kriegsschulen, Berlin, Deder, 1859. — Praktischer Lehrgang zur Erlernung der französischen Sprache v. J. Gouben 1. Curtius, Frier, Braun, 1859. — Topographische und physiographische Beschreibung der Ebene von Troja, von Forchhammer. Mit einer Karte von Spratt. Frankf. a. M. 1850.

Von Herrn J. Passirath, früherem Schüler der Anstalt: Niemeyer, Grundsätze der Erziehung und des Unterrichts. 6. Aufl. 3 Bde. — Heineccii Elementa iuris. 1771. — Poetica, varia poematum genera complectens. Col. Agr. 1727. — Consilia Salomonis. Col. Agr. 1694. — Aurea Bulla Caroli Quarti. Antw. 1566. — Joseph Aegypti Prorex descriptus et morali doctrina illustr. a Drexelio S. J. 1642.

Von den Verlagshandlungen: von J. Hirt in Breslau: Schulatlas des Pflanzen- und Mineralreichs. — Schulatlas des Thierreichs. — Das Pflanzenreich, von Wimmer. — Die Elementar-Mathematik, von Kambly. — Die Physik, von Trappe. — Deutsches Lesebuch für das mittlere Kindesalter. — Deutsches Lesebuch von Auras u. Oerlich. 1. Theil 5. Aufl. — Dessen 2. Theil 3. Aufl. — Cardinal und Fürstbischof Melchior von Diepenbrock.

Von Teubner in Leipzig. Xenophontis Anabasis. Für den Schulgebrauch erklärt von Bollrecht. — Xenophon's Cyropädie, v. Breitenbach. — Aufgaben zum Uebersetzen in's Griechische, für die oberen Klassen der Gymnasien, v. Böhm.

Von N. Gärtner in Berlin: Beispielsammlung zum Uebersetzen aus dem Deutschen in's Griechische, von Gottschid. — Praktische Schulgrammatik der lateinischen Sprache, von Moizsiszig. 4. Aufl. — Lateinisches Übungsbuch, von Moizsiszig.

Von J. Temp'sky in Prag: Griechische Schulgrammatik, v. G. Curtius. 4. Aufl. — Griech. Elementarbuch nach den Grammatiken v. Curtius und Kühne, bearbeitet v. Schenk. 4. Aufl.

Von E. Lambert in Thorn: Schul- und Turn-Liederbuch, herausgegeben v. Brohm und Hirsch. 2. Aufl. Von Herder in Freiburg im Breisgau: Lieder zum Gebrauche beim katholischen Gottesdienst, bearbeitet v. J. H. Könen. 1859. 6 Exemplare.

Außerdem kamen in diesem Jahre zur Gymnasialbibliothek die Programme von 235 Preussischen höheren Lehranstalten und 167 ausländischen Gymnasien, wofür, der beim Tauschverbande Seitens der Behörde eingegangenen Verpflichtung gemäß, die gleiche Anzahl von Exemplaren des diesjährigen Jahresberichtes an die betreffenden Stellen, 167 an die Geheimen Registratur des Ministeriums der Unterrichts-Angelegenheiten zu Berlin, 235 an das königliche Provinzial-Schul-Collegium zu Coblenz zu senden sind.

Für die Schülerbibliothek wurden angeschafft: Cantu, allgem. Weltgeschichte 59. und 60. Bief. — W. Püb, Charakteristiken zur vergleichenden Erd- und Völkerkunde. 2 Bde. — Hegewich, Gesch. der Gracchischen Unruhen. — Mide, Gesch. des 2. pun. Krieges. — Niemeyer, Heldenbuch, ein Denkmal der Grothaten von 1808—1815. — Rom, sein Regent und seine Institute, von Maquire, a. d. Engl. — J. Paul (Richter's) Leben v. Döring. — Fr. Leopold Graf zu Stolberg, v. Dr. Nicolovius. — Des alten Dessauers Leben und Thaten, v. L. Würdig. — E. M. Aradt, v. Eugen Labes. — Fr. Schlegel's sämtliche Werke, 4. Bd. — Pyrker, Rudolf von Habsburg. — Handbuch der deutschen Nationalliteratur, v. H. Viehoff. 3 Theile. 2. Aufl. — H. Vone, Dichterperlen, eine Auswahl des Guten und

Schönen aus deutschen Dichtern seit Haller. — G. Viehoff, Vorschule der Dichtkunst. — Ueber Epöde und Tragödie, v. C. Schid. — Hartung, Lehren der Alten über die Dichtkunst. — Kleinpaul, Lehre von der deutschen Dichtkunst. — Der verborgene Gelfstein, v. Cardinal Wiseman. — Wittelind, Bruno, Egbert, oder Sieg des Kreuzes in Sachsen, von Zeipel. — Heimchen am katholischen Herde, v. J. Hub. Clericus. — Die Qual der Zeit, von Conscience, übers. von Diepenbrod. — Tyburn und die Märtyrer, die dort starben. Erzähl. nach dem Engl. — Des Edeln Rache. — Natur und Offenbarung, 5. Bd. 8. — 12. Heft und 6. Bd. 1. — 7. Heft. — Prantl, Uebersicht der griechisch-römischen Philosophie.

Mit dem Gymnasium ist seit dem Jahre 1856 ein „wissenschaftlicher Leseverein“ in der Art verbunden, daß die von dem Vereine angeschafften Bücher, nach vollendeter Circulation unter den Mitgliedern, bei der Gymnasial-Bibliothek verbleiben, wogegen die Seitens des Gymnasiums erworbenen Werke von allgemeinerem wissenschaftlichen Interesse mit zur Circulation gezogen werden, auch die Geschäfte des Vereins, insbesondere die alle 14 Tage stattfindende Umwechslung der in Circulation befindlichen Bücher, beim Gymnasium durch den Direktor und einen der Lehrer der Anstalt beorgt werden.

Die Zahl der vom Leseverein angekauften Werke beläuft sich bereits auf mehr als 300 (circa 450 Bände); woraus wir, hier nur die bedeutenderen, und welche für das Gymnasium von besonderem Belange sind, hervorheben wollen.

### I. Historische und politische Werke.

Servinus, Geschichte des 19. Jahrhunderts. — Droyfen, Geschichte der Preussischen Politik. — Historisches Taschenbuch, v. Naumer, 25 Jahrgänge. — Cornelius, Gesch. des Münster'schen Aufst. — Fr. v. Hurter, zur Geschichte Wallenstein's. — Fr. Förster, Friedrich Wilhelm der große Kurfürst und seine Zeit. — Dess. Sechs Jahre preussischer Geschichte, 1807—1811. — Historische Hausbibliothek, Leipzig, 1847 und folg. — Von der Geschichte der europäischen Staaten, herausg. v. Heeren und Altert (Hamburg bei Barth's): Van Kampen, Gesch. der Niederlande. — Dahlmann, Gesch. von Dänemark. — C. A. Schmidt, Gesch. von Frankreich. — H. Leo, Gesch. von Italien. — Lembe, Gesch. von Spanien. — Stein und sein Zeitalter, v. Stern. — Dorow, Aufzeichnungen und Aftenstücke. — Briefwechsel zwischen Fr. Gutz und Ad. H. Müller. — Hornmayer, Geschichte Andreas Hofers. — Al. Vogt, Rheinische Geschichten und Sagen. — Dahlmann, Geschichte der Englischen Revolution. — Venjen, das Verhängniß Magdeburgs. — Gröner, Pabst Pius VII. und sein Zeitalter. — Cilers, Meine Wanderung durch's Leben. — Cilers, Urtheile des Generals von Afler. — C. M. Arndt, meine Wanderungen und Wandelungen mit dem Freiherrn vom Stein. — Ennen, Zeitbilder aus der neueren Geschichte der Stadt Köln. — Prinz Eugen von Savoyen, von Arneht. — Droyfen, Leben des Feldmarshalls Grafen York von Wartenburg. — J. Drog, Gesch. der Regierung Ludwigs XVI. A. d. Franz. v. H. Luden. — K. Zell, Bilder aus der Gegenwart. Des Marshalls von Saint-Arnaud Leben und Charakter. — Schubert, Erinnerungen aus dem Leben der Herzogin von Orleans. — Wilhelm von Humboldt, Lebensbild von Hamn. — Preussische Jahrbücher, herausg. v. Hamn, 1859. — Die Grenzboten, 1859.

### II. Literatur- und Kultur-Wissenschaft.

Klassische Vorschule, v. Löwenthal. — Briefwechsel zwischen Schiller und Göthe, 2 Bde. — Schiller u. Göthe. Erläuterungen zum Briefwechsel, von H. Dünker. — Göthe's Lyrische Gedichte, erläutert von H. Dünker, 2 Bde. — Lewes, Göthe's Leben und Schriften, Uebers. v. Frese, 2 Bde. — Schillers Briefwechsel mit Körner, 4 Bde. — Schillers und Körners Freundschaftsbund, v. H. Marggrosch. — Schiller und seine Zeitgenossen, v. J. Schmidt. — W. Herbst, Mathias Claudius der Wandsbeker Bote. — C. M. Arndt's Schriften, 3 Bde. — Barthel, Klassische Periode der deutschen Literatur im Mittelalter. — Dess. deutsche Literatur der Neuzeit. — Buchner, Französische Literaturbilder. — Hettner, Literaturgeschichte des 18. Jahrhunderts, 2 Bde. — H. Grimm, Essays. — Wissenschaftliche Vorträge, gehalten zu München v. Liebig u. a. — Culturstudien, v. Niehl. — A. Böck's Reden. — Briefe von M. von Humboldt an Varnhagen von Ense. — Briefe von W. v. Humboldt an eine Freundin, 2 Bde. — Romberg, die Wissenschaften im 19. Jahrhundert. — M. Chevalier, National-ökonomische Vorträge, Deutsch von Horn. — C. A. Menzel, die Kunstwerke von dem Alterthume bis auf die neueste Zeit, 1. Bd. 49. — Overbeck, Pompeji. — Derselbe, Geschichte der griechischen Plastik, 2 Bde. — Braun, Raphaels Disputa. — A. Reiden'sperger, Fingerzeige auf dem Gebiete der bildenden Kunst. — Wisemann, Zusammenhang zwischen Wissenschaft und Offenbarung. — Literaturblatt, v. W. Menzel. — Magazin der Literatur des Auslandes, v. J. Lehmann, 1859.

### III. Länderkunde und Naturwissenschaft.

Mittheilungen aus J. Verthes geographischer Anstalt, Jahrg. 1855—1860. — Stark, Städteleben in Frankreich. — Simon, Russisches Leben in geschichtlicher und kirchlicher Beziehung. — Matintsch, Militärische Reise durch die Türkei. — Reisen in Persien und den beiden Indien, herausg. von Heintzelmann. — Hausbibliothek für Länder- und Völkerkunde, Leipzig, 1847. — Lühdors, Acht Monate in Japan. — Scherzer, Wanderungen durch die mittelamerikanischen Staaten. — Reise des Prinzen Adalbert von Preußen nach Brasilien. — Liebig, Chemische Briefe. — Dess. Agricultur-Chemie. — Rafius, Naturstudien. — Die Naturkunde, v. W. Menzel. — Die Natur, Zeitung von Me und Müller, Jahrg. 1855 und 1856. — Schubert, Spiegel der Natur.

## IV. Oeffentliche Prüfungen und Schlußfeierlichkeiten.

Montag, den 3. September.

Feierlicher Schlußgottesdienst, Vormittags 7 Uhr.

Oeffentliche Prüfungen auf dem Kaufhaussaale, Vormittags von 8 bis 12 Uhr.

Prüfung der Prima	8 Uhr,	Latein,	Herr Oberlehrer Dr. Bogen.
" " Obersekunda	9 "	Griechisch,	Herr Oberlehrer Hemmerling.
" " Untersekunda	9½ "	Mathematik,	Herr Oberlehrer Dr. Roudolf.
" " Tertia	10 "	Französisch,	Herr Gymnasiallehrer Waldeyer.
" " Quarta	10½ "	Geschichte und Geographie,	Herr Windheuser.
" " Quinta	11 "	Rechnen,	Herr Sommer.
" " Sexta	11½ "	Religionslehre	Herr Dr. Kleinheidt.

Probe-Schriften und Zeichnungen der Schüler sind in einem Nebensaale während der Prüfungen sowie vor und nach der Schlußfeier zur Ansicht aufgelegt.

### Schlußfeier.

Nachmittags von 3 Uhr an.

Gesang. — Deklamationen. — Gesang. — Vorträge von Primanern. — Gesang. — Entlassung der Abiturienten durch den Direktor. — Gesang.

Nach dem Schlusse dieser Schulfeier versammeln sich die Schüler in ihren Klassenzimmern, wo ihnen die Besetzungen bekannt gemacht und ihre Censuren erteilt werden.

### Zur Nachricht.

Es ist die Absicht, in den bevorstehenden Herbstferien eine geregelte Ferien-Beschäftigung der Schüler der unteren und mittleren Klassen anzuordnen. Die Theilnahme ist freiwillig. Den geehrten Eltern, welche Söhne daran Theil nehmen lassen wollen, werden die Herren Oberlehrer Quosel und Gymnasiallehrer Köhler, welche die Leitung übernommen haben, die näheren Bestimmungen hierüber mittheilen.

Das neue Schuljahr wird am Dienstag, den 9. Oktober, mit den Receptions- und nachträglichen Ascensions-Prüfungen eröffnet werden, zu welchen sich die betreffenden Schüler Vormittags um 8 Uhr einzufinden haben.

Die Eröffnung des neuen Schulcurus findet am Mittwoch, den 10. Oktober, Statt, an welchem Tage sich die katholischen Schüler um 8 Uhr zu einem feierlichen Gottesdienste, und danach, um 9 Uhr, alle in den Klassen zu versammeln haben.

Die Anmeldungen neuer Schüler, wobei die Zeugnisse der früher besuchten Schulen, sowie besondere Geburtsatteste, wofern das Geburtsdatum nicht auf den Schulzeugnissen vermerkt ist, einzureichen sind, erbittet sich der Direktor auf Montag, den 8. Oktober, Vormittags zwischen 9 und 11 Uhr oder Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr.

Auswärtige Schüler dürfen nur ein von der Direktion gebilligtes Quartier beziehen, und es muß der Hauswirth sich verpflichten, gewissenhafte Aufsicht über das Betragen, den Umgang und den Fleiß des Schülers zu führen, sowie den nachfragenden Lehrern jede verlangte Auskunft der vollen Wahrheit nach zu ertheilen. Auch im Laufe des Schuljahres darf kein Wechsel des Quartiers ohne vorherige Anzeige und ohne Zustimmung des Direktors stattfinden.

Gönner und Freunde des Gymnasiums, sowie besonders die Eltern und Angehörigen unserer Schüler beehre ich mich ergebenst zu den öffentlichen Prüfungen und der Schlußfeier einzuladen.

Neuß, den 24. August 1860.

Der Gymnasial-Direktor,  
Dr. Meun.

# IV. Oeffentliche

W

Feierlich

## Oeffentliche Prüfungen

- Prüfung der Prima
- " " Obersekunda
- " " Untersekunda
- " " Tertia
- " " Quarta
- " " Quinta
- " " Sexta

Probe-Schriften und Zeichnungen der

Gesang. — Deklamationen. — durch den Direktor. — Gesang.

Nach dem Schlusse dieser Schul- sungen bekannt gemacht und ihre

Es ist die Absicht, in den bevor- und mittleren Klassen anzuordnen. Die nehmen lassen wollen, werden die Herrernommen haben, die näheren Bestimmung

Das neue Schuljahr wird a Prüfungen eröffnet werden, zu welchen si

Die Eröffnung des neuen Schu- katholischen Schüler um 8 Uhr zu einem sammeln haben.

Die Anmeldungen neuer E Geburtsatteste, wozern das Geburtsdatum Direktor auf Montag, den 8. Oktober, B

Auswärtige Schüler dürfen nur- wirth sich verpflichten, gewissenhafte Auff- sowie den nachfragenden Lehrern jede ve- Schuljahres darf kein Wechsel des Quar

Gönner und Freunde des ( Schüler beehre ich mich ergebenst

Neuß, den 24. August 18

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN Gray Scale

A 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

R G B W K G Y M C

# ierlichkeiten.

8 bis 12 Uhr.

- lehrer Dr. Bogen.
- lehrer Gemmerling.
- lehrer Dr. Koudolf.
- masiallehrer Waldeyer.
- ndheuser.
- mmer.
- Kleinheidt.

Prüfungen sowie vor und nach

— Entlassung der Abiturienten

enzimmern, wo ihnen die Ver-

stiftung der Schüler der unteren- rn, welche Söhne daran Theil- chler, welche die Leitung über-

und nachträglichen Ascensions- hr einzufinden haben.

Statt, an welchem Tage sich die r, alle in den Klassen zu ver-

ten Schulen, sowie besondere inzureichen sind, erbittet sich der ags zwischen 2 und 4 Uhr.

ben, und es muß der Haus- zleich des Schülers zu führen, rtheilen. Auch im Laufe des ung des Direktors stattfinden.

i und Angehörigen unserer- Schlußfeier einzuladen.

Der Gymnasial-Direktor,  
Dr. Renn.